

Checkliste T-O-P – Hautschutz mit System

Wie gehen Sie am besten vor, um mögliche Belastungen und Risiken für die Haut systematisch auszuschalten? Die Rangfolge der möglichen Schutzmaßnahmen entscheidet sich nach der sogenannten T-O-P-Regel:

„T“ wie technische Maßnahmen

Versuchen Sie – wo es möglich ist –, zunächst mit „technischen“ Lösungen/Geräten eine Gesundheitsgefahr auszuschließen:

Setzen Sie Reinigungs- und Desinfektionsautomaten ein, um Geräte zu desinfizieren.

Verwenden Sie Portionsspender/Dosierhilfen.

Wählen Sie bevorzugt allergenarme Produkte aus (zum Beispiel Nitrilhandschuhe und aldehydfreie Flächen- und Instrumentendesinfektionsmittel).

„O“ wie organisatorische Maßnahmen

Erstellen Sie einen verbindlichen Hautschutz- und Hände- hygieneplan (siehe Seite 24).

Erstellen Sie Betriebsanweisungen für den Umgang mit Gefahr- stoffen.

Beachten Sie für Gefahrstoffe die Sicherheitshinweise der Hersteller.

Verteilen Sie Feuchtarbeiten stets auf mehrere Beschäftigte. Halten Sie durch wechselnde Tätigkeiten die Handschuh- tragedauer möglichst unter zwei Stunden am Tag.

Stellen Sie für Ihre Beschäftigten eine regelmäßige arbeits- medizinische Vorsorge sicher.

„P“ wie personenbezogene Maßnahmen

Verhaltensbezogene Maßnahmen sind immer dann notwendig, wenn technische oder organisatorische Maßnahmen die Gefährdung nicht vollständig beseitigen können:

Unterweisen Sie als Arbeitgeber oder -geberin Ihre Beschäftigten über die erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sowie sicheres und gesundes Verhalten bei der Arbeit.

Verwenden Sie geeignete Hautschutz- und Pflegemittel. Desinfizieren Sie Ihre Hände, um sich vor Infektionen zu schützen und die Haut zu schonen.

Waschen Sie Ihre Hände nur, wenn es erforderlich ist, und trocknen Sie sie sorgfältig ab.

Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe – zum Beispiel chemikalienbeständige beim Umgang mit Gefahrstoffen.

Literatur:

BGW: Gesunde Haut mit Schutz und Pflege, Heft (TP HAP 11), S. 15.

BGW: Schöne Hände – gesunde Haut, Heft (TP HAP 9), S. 15.